

An
Herrn Bürgervorsteher Ottfried Feußner

Nachrichtlich:
Herrn Bürgermeister Gunnar Koech

Ratzeburg den 11.03.2020

Antrag zur Stadtvertretersitzung: Kinderfreundliche Kommune

Für Städte besteht seit einiger Zeit die Möglichkeit, sich an einem Zertifizierungsverfahren als „Kinderfreundliche Kommune“ zu beteiligen. Dieses Projekt verfolgt das Ziel, die UN-Kinderrechtskonvention auf lokaler Ebene umzusetzen. Mit der Teilnahme an dem dazugehörigen Zertifizierungsverfahren verpflichten sich die Kommunen, die Rechte der Kinder aus der UN-Kinderrechtskonvention in ihrer Stadt umzusetzen. Hierbei sollen insbesondere vier Schwerpunkte berücksichtigt werden:

Der Vorrang des Kindeswohls in allen kommunalen Handlungsfeldern
Die Schaffung von kinderfreundlichen Rahmenbedingungen
Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
Die Verbreitung von Informationen über Kinderrechte

Die Initiative begleitet die Kommunen bei der Entwicklung eines kinderfreundlichen Aktionsplanes, der zur Verleihung des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ führt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich für die Aufnahme beim Projekt „Kinderfreundliche Kommune“, der gemeinsamen Initiative von UNICEF Deutschland und des Deutschen Kinderhilfswerks e.V., zu bewerben.

Für die Teilnahme am Programm leisten Kommunen einen Jahresbeitrag. Dieser, wie die Programmlaufzeit, ist von der Größe der jeweiligen Kommune abhängig. Die Kosten belaufen sich wie folgt:

- Für kleinere Kommunen bis 50.000 Einwohner_innen: 4.000 Euro pro Jahr – Programmlaufzeit vier Jahre

Weitere Informationen: <http://www.kinderfreundliche-kommunen.de>

Michael Schröder, DIE LINKE